

Jugendliche in der Erziehungsberatung

„Der, die, das... wieso, weshalb, warum?“
Antworten und Fragen in der digitalen Welt der Jugendlichen

bke-Onlineberatung
Dott. Giovanni De Santis (Univ. Italien)



„Der, die, das... wieso, weshalb, warum?“ Antworten und Fragen in der digitalen Welt der Jugendlichen

1. **Einführung:** Wieso über die digitale Welt der Jugendlichen reden?
2. **Ein paar Zahlen:** Weshalb vom Ist-Stand ausgehen?
3. **Die zentrale Frage:** Warum bleibt die Jugendberatung wertvoll?
4. **Ausblick:** Wohin geht die Reise? Welche Fragen bleiben?

1. Wieso über die digitale Welt der Jugendlichen sprechen?

Weil

- digital „mehr als“ Alltag ist.
- wir uns als Fachkräfte entwicklungspsychologisch orientieren.
- wir Teil der digitalen Welt(en) sind.
- es kein “zurück“ gibt.



1. Wieso über die digitale Welt der Jugendlichen sprechen?

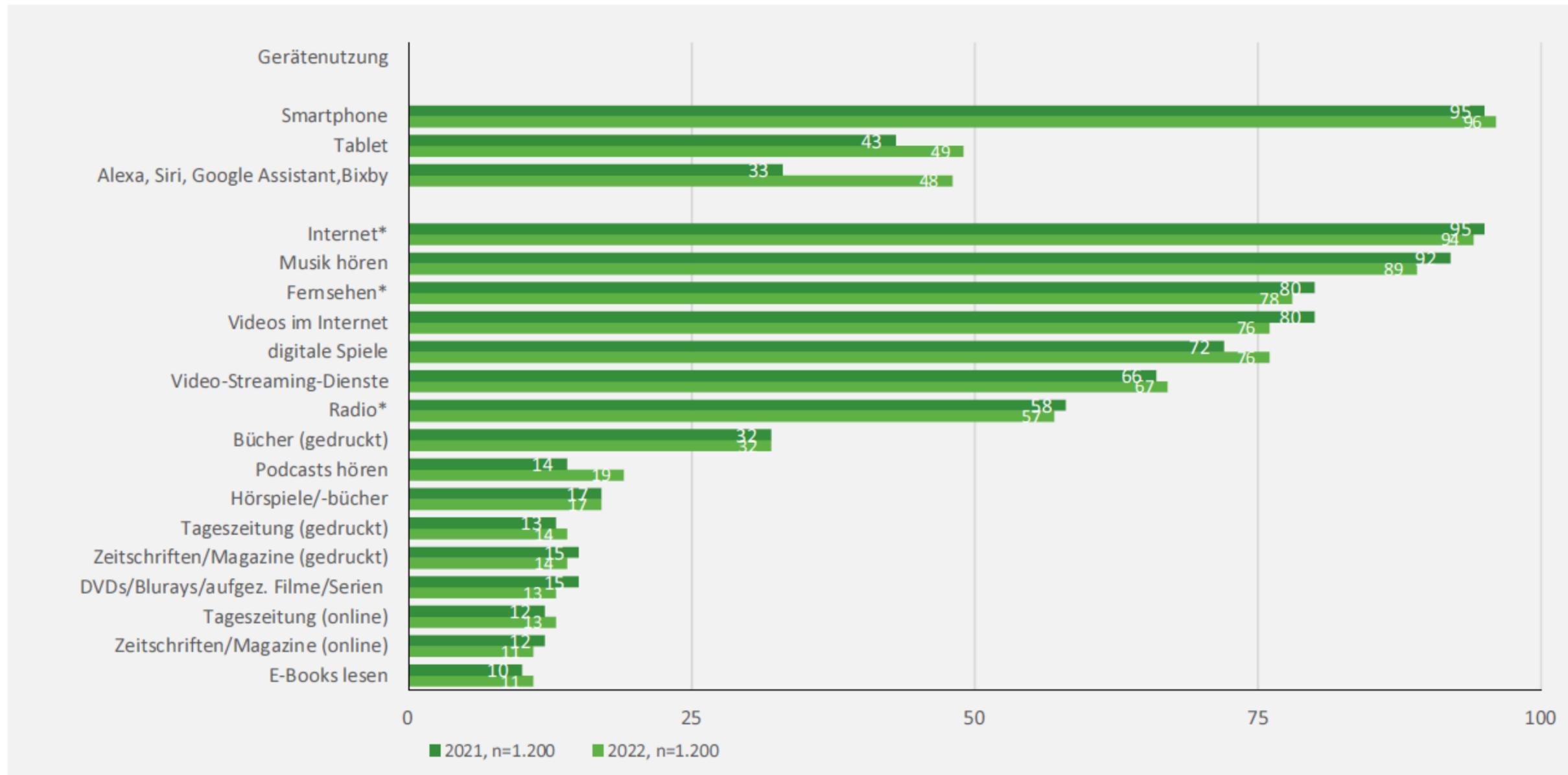
„So heißt konsequenterweise Psychologie (griechisch Seelenleben) im Silicon Valley „Human Engineering“. Eigentlich ein Begriff für Fachleute auf dem Gebiet der Technik, soll hier wohl psychologische Techniken zur Verhaltensbeeinflussung von Menschen beschreiben.

Es geht um Zahlen, Daten, Mustererkennung und Verhaltensbeeinflussung, nicht um Unterstützung, für ein individuelles Streben nach einem erfüllten Leben.“

(Johannes Hepp)

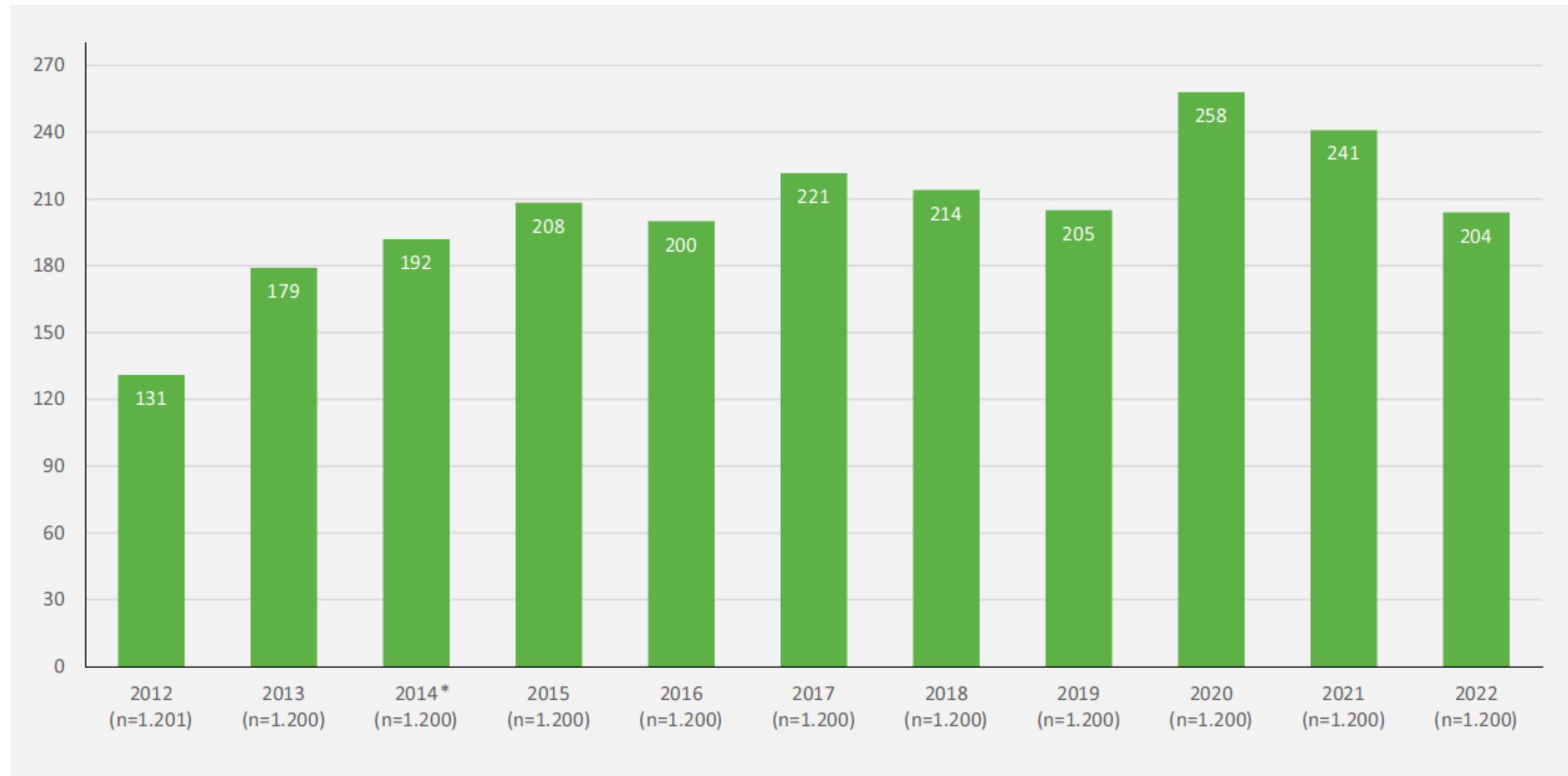


Medienbeschäftigung in der Freizeit 2022 – Vergleich 2021 - täglich/mehrmals pro Woche -



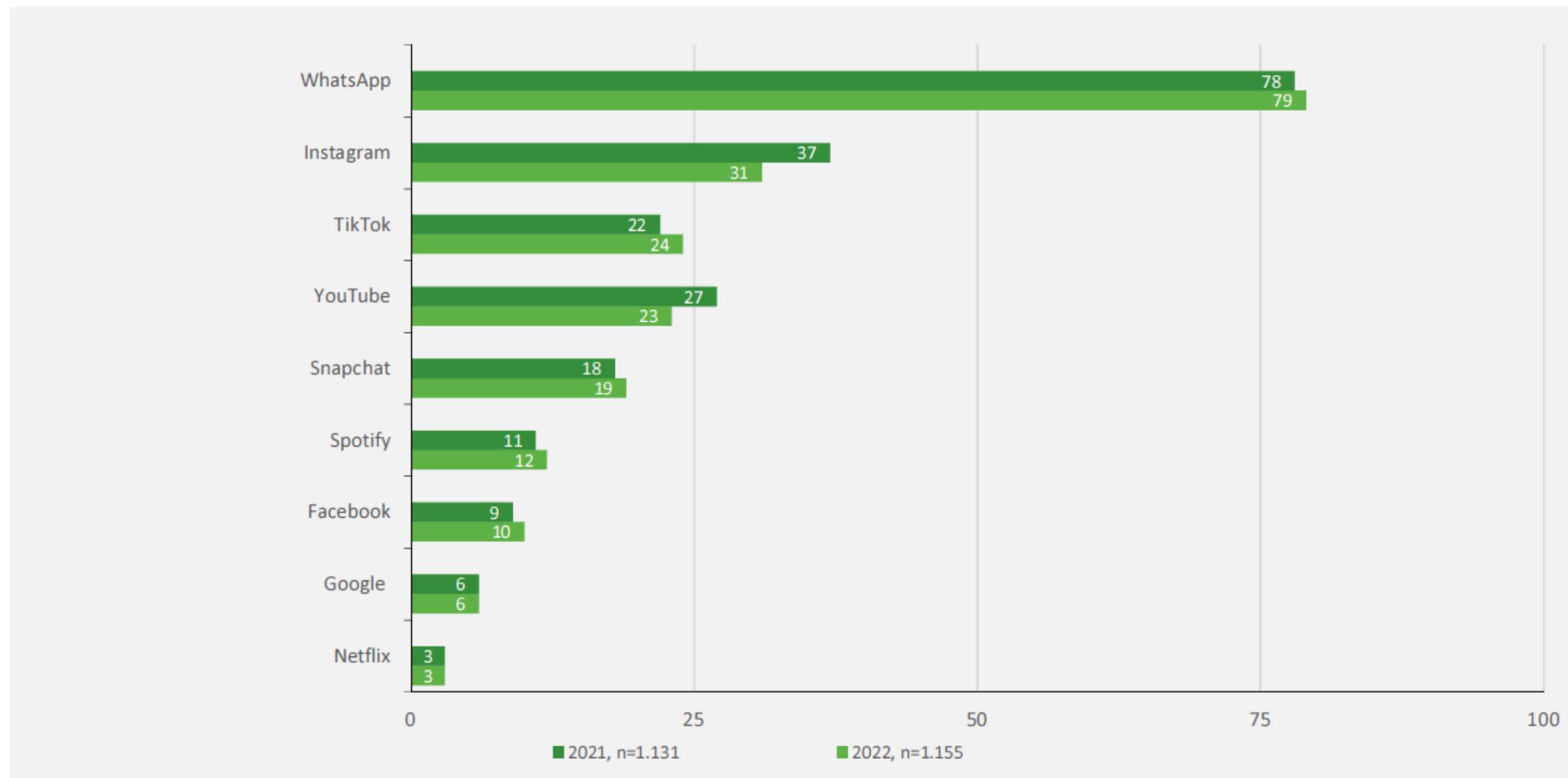
Quelle: JIM 2021, JIM 2022, Angaben in Prozent, *egal über welchen Verbreitungsweg, Basis: alle Befragten, n=1.200

Entwicklung tägliche Onlinenutzung 2012-2022



Quelle: JIM 2012-JIM 2022, Angaben in Minuten; *Änderung der Fragestellung, Basis: alle Befragten, n=1.200

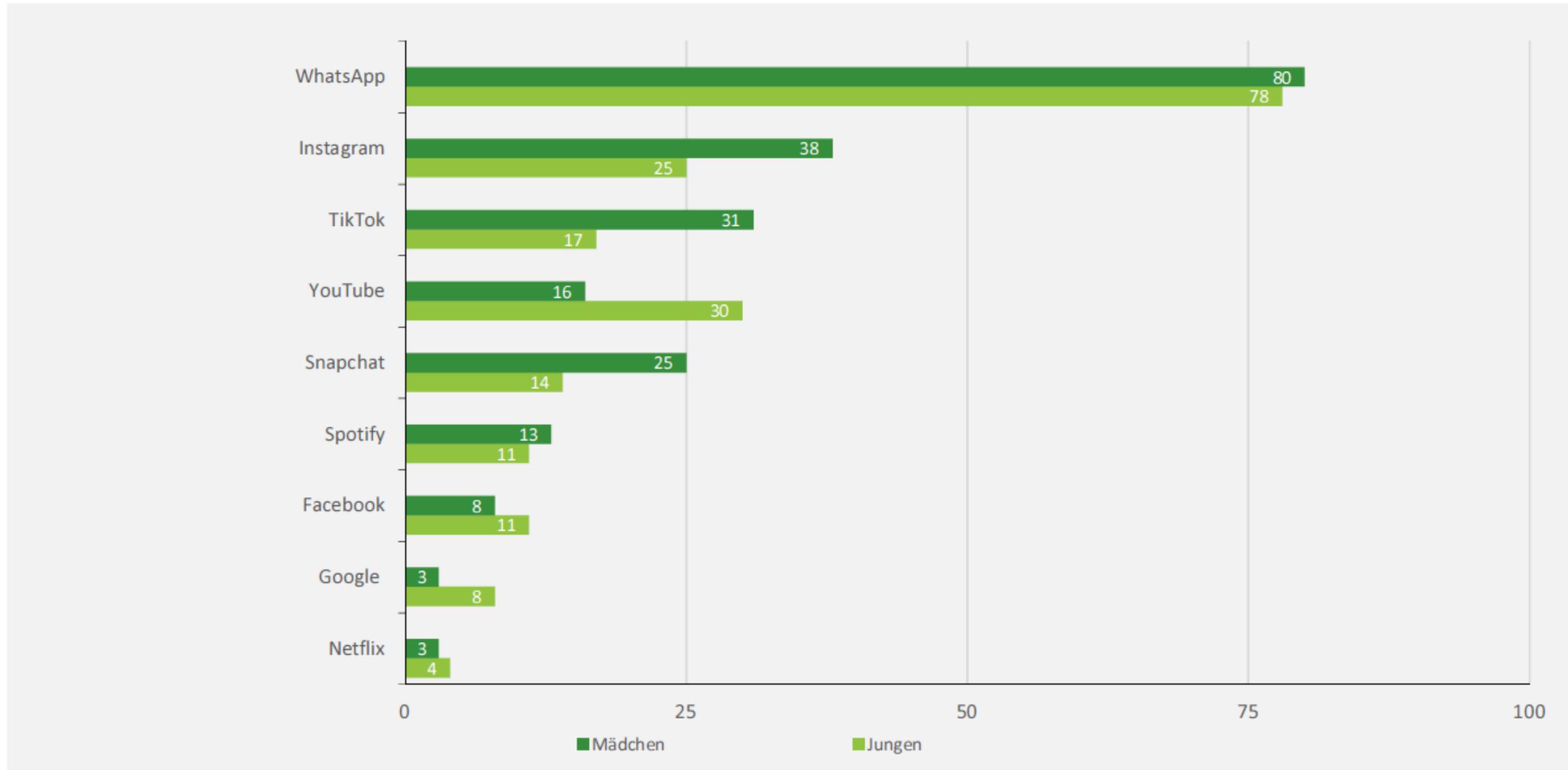
Wichtigste Apps 2022 – Vergleich 2021 - bis zu drei Nennungen ohne Antwortvorgabe -



Quelle: JIM 2021, JIM 2022, Angaben in Prozent, Nennung ab 3 Prozent (Gesamt), Basis: Befragte, die ein Handy/Smartphone besitzen

Wichtigste Apps 2022

- bis zu drei Nennungen ohne Antwortvorgabe -



Quelle: JIM 2022, Angaben in Prozent, Nennung ab 3 Prozent (Gesamt), Basis: Befragte, die ein Handy/Smartphone besitzen, n=1.155

Wichtigste Apps Top 5

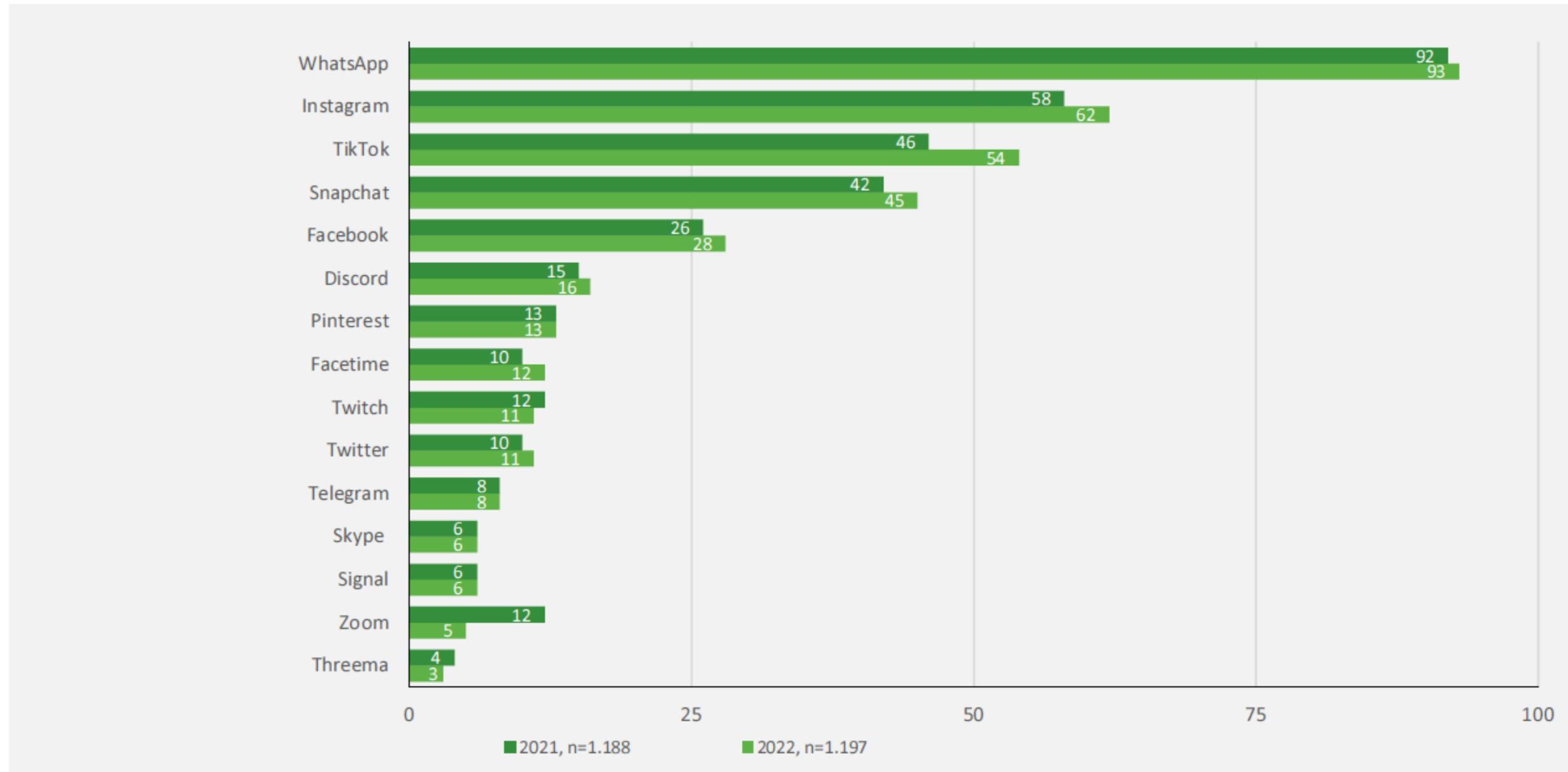
- bis zu drei Nennungen ohne Antwortvorgabe -

	12-13 Jahre	14-15 Jahre	16-17 Jahre	18-19 Jahre
Rang 1	WhatsApp (74 %)	WhatsApp (79 %)	WhatsApp (80 %)	WhatsApp (83 %)
Rang 2	YouTube & TikTok (jew. 31 %)	TikTok & Instagram (jew. 27 %)	Instagram (33 %)	Instagram (44 %)
Rang 3			YouTube & TikTok (jew. 22 %)	YouTube (19 %)
Rang 4	Snapchat (22 %)	YouTube (22 %)		TikTok (18 %)
Rang 5	Instagram (19 %)	Snapchat (20 %)	Snapchat (17 %)	Snapchat (17 %)

Quelle: JIM 2022, Angaben in Prozent, Basis: Befragte, die ein Handy/Smartphone besitzen, n=1.155

Genutzte Online-Angebote 2022 – Vergleich 2021

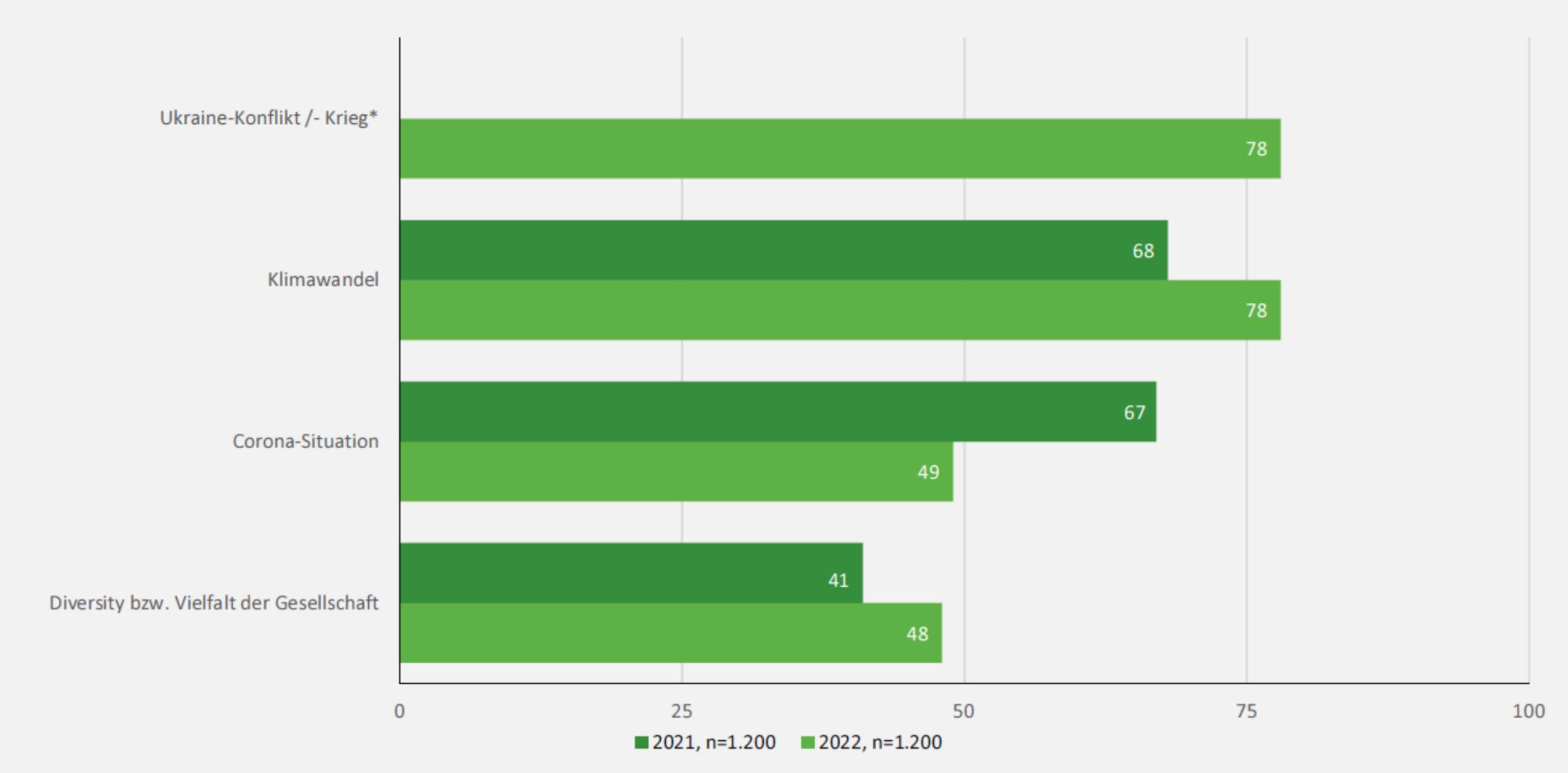
- täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: JIM 2021, JIM 2022, Angaben in Prozent, Basis: Befragte, die das Internet nutzen

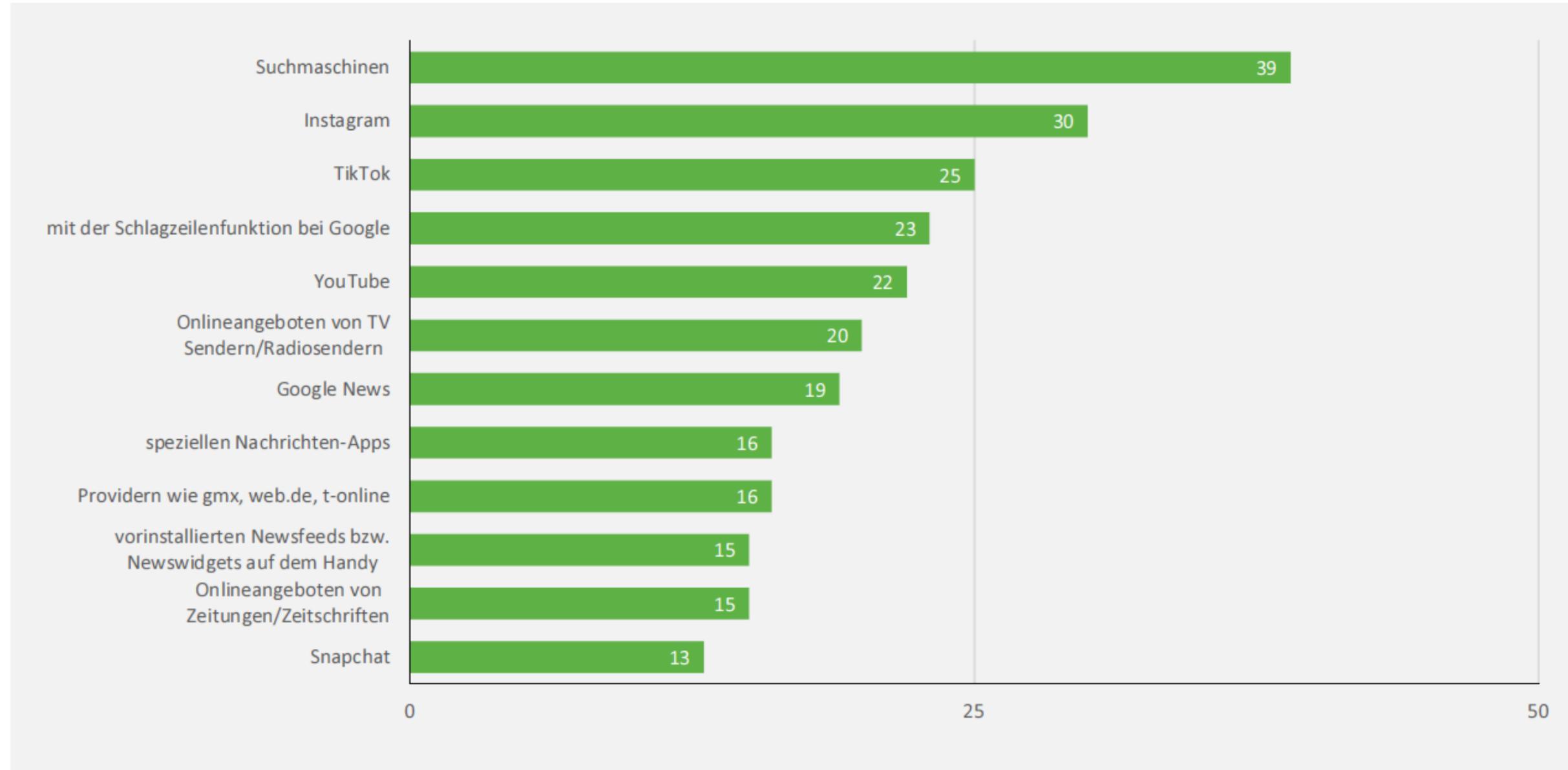
Interesse an aktuellen Themen 2022

- sehr interessiert/interessiert -



Quelle: JIM 2021, JIM 2022, Angaben in Prozent, *2021 nicht abgefragt, Basis: alle Befragten

Tätigkeiten im Internet - Schwerpunkt: Information zum aktuellen Tagesgeschehen 2022 - täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: JIM 2022, Angaben in Prozent, Basis: Befragte, die das Internet nutzen, n=1.197

2. Weshalb vom Ist- Stand ausgehen?

Weil

- es eine Realität gibt, die wir kennen sollten.
- unser Gegebenüber in Zahlen denkt.
- ohne „IST“ schlecht ein „SOLL“ diskutiert werden kann.
- wir “so“ mitsteuern können.

2. Weshalb vom Ist- Stand ausgehen?

„Wenn wir es nicht ermutigen können, ist jede Bemühung unsererseits, ihm (also dem Jugendlichen) zu helfen vergebens und fügt ihm nur weiteren Schaden zu.“

(Alfred Adler)

3. Warum bleibt die Jugendberatung wertvoll?

Weil

- sie gut beobachten kann.
- sie auch trotz digitaler Welt(en) Haltung fördern kann.
- sie bindend und haltend ist.
- Jugendliche Jugendliche bleiben, egal ob online oder offline.



3. Warum bleibt die Jugendberatung wertvoll?

Digitale Anwendungen sind in zunehmenden Maße Teile der Sozialisationsumwelt von Kindern und Jugendlichen. Entsprechend muss man davon ausgehen, dass neben interpersonellen Beziehungen auch mediale Erfahrungen zu jenem Bedingungsgefüge gehören, unter dessen Einfluss sich die Fähigkeit zur Mentalisierung herausbildet und aufrechterhalten wird.

(Jan van Loh)



4. Aus-Blick? Wohin geht die Reise?

- Sind wir wirklich frei oder sind wir das Produkt unserer Selbst?
- Die Reise geht in ein Land, das Grenzen braucht.
- Gemeinschaftsgefühl gegen Minderwertigkeit.
- Wieviel hybrid... und wieviel blended tun der Seele gut?

4. Aus-Blick? Wohin geht die Reise?

Die vier psychologischen Grundbedürfnisse in Erinnerung rufen:

Dazugehören heißt, sich mit anderen verbunden fühlen

Besser werden, das Bedürfnis zu wachsen und zu lernen

Sich wertgeschätzt fühlen, Gefühl bedeutend zu sein

Das Bedürfnis nach Ermutigung.

(nach Rudolf Dreikurs)

Literaturhinweise

- Adler, Alfred: Neurosen: Fallgeschichten, Fischer Verlag (1981)
- Brisch, Karl Heinz: Gestörte Bindungen in digitalen Zeiten, Klett-Cotta Verlag (2023)
- Hebb Johannes, Die Psyche des Homo Digitales: 21 Neurosen, die uns im 21 Jahrhundert herausfordern, Koesel (2022)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Dott. Giovanni De Santis
bke-Onlineberatung
desantis@bke.de

